

und was sein sollte



große Ernüchterung. Wir haben nur eine Chance, der Inhalt muss sich durchsetzen, nicht eine schöne äußere Suggestion.“

Was selbstverständlich klingt, aber im beruflichen Alltag ganz und gar nicht ist, sagt Konrad Paul Liessmann, Professor für Philosophie an der Universität Wien: „Das Verhalten im Alltag ist so, als ob die schönen Menschen tatsächlich auch die besseren wären, ihnen werden die guten Eigenschaften zugeschrieben. Sie bekommen mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung.“

Das bedeute gleichsam, dass es die Attraktiven auch viel leichter haben, sich im neuen Job einzuarbeiten und dazulernen, gibt es doch immer jemanden, der ihnen gerne weiterhilft.

Die Aktionskünstlerin Elke Krystufek (sie vertritt Österreich dieses Jahr bei der Biennale) ist überzeugt, dass in der Kunst das Schönsein keine Rolle spielt:

„Schön ist kein Kriterium für uns. Die Künstler sind nicht schön, die Werke müssen nicht schön sein, und Sammler sind meist besonders hässlich.“

Außerhalb der Kunst scheint es jedoch ganz andere Spielregeln zu geben.

Daniel Hamesh, ein Ökonom, der sich seit langem an der Universität Texas mit dem Zusammenhang von Erfolg und Schönheit auseinandersetzt, wird immer wieder zitiert. Ihm zufolge wirkt sich gutes Aussehen auch massiv aufs Gehalt aus. Schönes Äußeres würde sich finanziell wie eineinhalb Jahre mehr Berufserfahrung niederschlagen, fünf bis zehn Prozent, das sei die „Schönheitsprämie“. Gerade Elisabeth Patsios, Journalistin und Autorin des Buches „Die Schönsten der Schönen“, glaubt nicht daran, dass Schönheit allein auf Dauer wichtiger sei als die eigene Authentizität. Jedenfalls sei dies nicht bei jenen Modells der Fall gewesen, mit denen sie im Zuge ihrer Recherche gesprochen habe: „Im besten Fall ist Schönheit der Türöffner für jene Modells gewesen, mit denen ich zu tun hatte. Dann haben sie sich alle mit ihrer Leistung durchsetzen müssen und auch durchgesetzt.“

Die Miss Austria von 1977, Eva Düringer, sei ein sehr gutes Beispiel dafür. „Sie ist Designerin im Modehaus Cavalli, und das seit vielen Jahren. Wäre sie nicht gut, dann hätte sie sich nicht so lange gehalten“, so Patsios. Dass Eva Düringer schon seit 1980 Cavalli heißt, da hat der Modedesigner die Miss nämlich geheiratet, erwähnt Patsios nur beiläufig. Sicherlich hätte sie auch ohne die private Verbindung Karriere in dem italienischen Modehaus gemacht.

KURZ GEMELDET

Die Universität Graz öffnet ihre Pforten

Die Universität Graz veranstaltet am 29. September einen Tag der offenen Tür. Schülerinnen und Schüler, die in diesem oder dem kommenden Schuljahr maturieren, können sich einen Überblick über die rund hundert Studienmöglichkeiten verschaffen und im Rahmen von Workshops auch in Fächer hineinschnuppern. Die Universitätsbibliothek, der Zentrale Informatikdienst und das Kriminalmuseum öffnen ebenfalls für alle Interessierten ihre Pforten. Beginn ist um 9 Uhr, ab 9.45 Uhr starten insgesamt 14 Info-Touren. *Programm und Anmeldung auf www.uni-graz.at/offenetuer*

Mitarbeiter motivieren mit Dale Carnegie

Dale Carnegie Training veranstaltet den „Global Re-Engagement Day“, eine weltweite Initiative, die Führungskräften Werkzeuge und Prinzipien vorstellt, mit denen sie das Engagement von Mitarbeitern heben können. In Österreich startet die Initiative mit zweistündigen Gratis-Workshops in Linz, Graz und Wien am 7. und 8. Oktober. „Statistiken zeigen, dass engagierte Mitarbeiter viermal mehr zum Unternehmenserfolg beitragen als nicht engagierte, und mit 87 Prozent geringerer Wahrscheinlichkeit kündigen“, zitieren die Veranstalter eine Gallup-Studie.

Weitere Informationen gibt es auf www.dale-carnegie.at/engage.

Easytrain: Aktion „2 für 1“ im Herbstprogramm

Easy Training offeriert kommenden Monat u. a. folgende Seminare: „Crashkurs Business English für Office-Manager/innen“ am 5. und 6. Oktober und „Potenzialanalyse und Entwicklung für Mitarbeiter und Führungskräfte“ am 19. und 20. Oktober. Für einige Angebote gibt es die Möglichkeit, zwei Plätze zum Preis von einem zu buchen. *Mehr zum Seminarprogramm auf www.easytrain.at*

Lehrgangsstart „Women's Success“

Die bfi Wien Akademie startet am 13. November den Lehrgang „Women's Success“ für weibliche Führungskräfte. Neun Module, vertiefende Praxisworkshops und Fachcoachings werden geboten. *Mehr: www.bfi-wienakademie.at*